Weiterbildung in Thüringen – Beratungs- und Förderangebote transparent machen!

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Sachsen-Anhalt-Thüringen

Agenda

1. **Demographie in Thüringen – Woher sollen die Arbeitskräfte kommen?**
2. **Der Job-Futuromat: Was heute schon durch Digitalisierung möglich ist!**
3. **PYTHIA: Ohne Plan ist Alles Nichts!**
4. **„mein NOW“ – Das Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung**
5. **Weiterbildungsagentur:**
   Gamechanger auf dem Weg in die Weiterbildungsrepublik
6. **Die Welt der un- und angelernten Tätigkeiten verändert sich durch KI-Assistenzsysteme**
7. **Feedback**

1. Demographie in Thüringen – Woher sollen die Arbeitskräfte kommen?

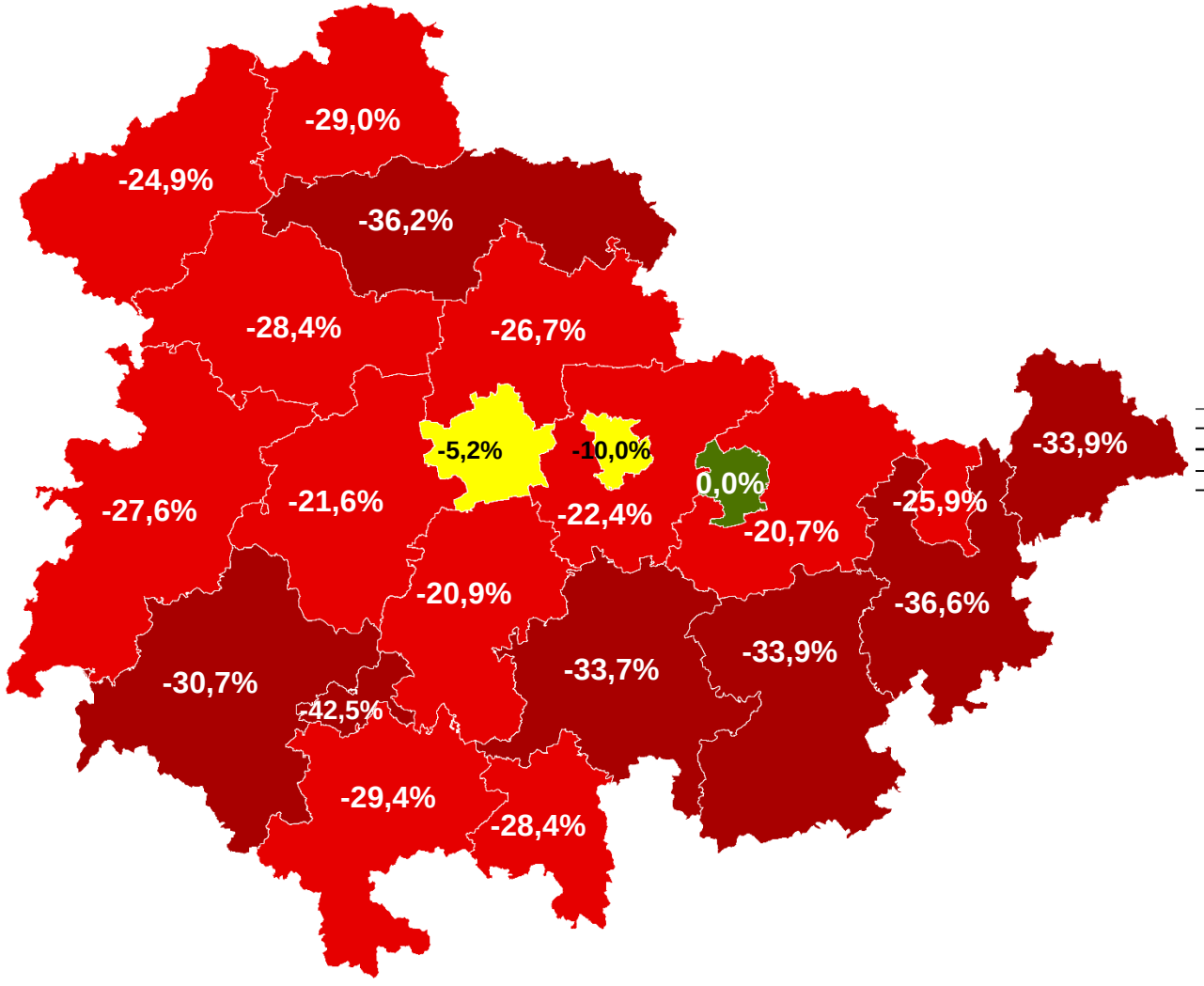
Schätzen Sie bitte, wie viele erwerbsfähie Personen bis 2040 Thüringen verlieren wird?

- **A: 46.300* (Einwohnerzahl der Stadt Gera**
- **B: 110.791* (Einwohnerzahl der Stadt Jena)**
- **C: 215.675* (Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Erfurt)**
- **D: 294.000* (mehr als die Einwohnerzahl von Erfurt 215.675* und Weimar 65.611* zusammen)**

*Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Entwicklung der erwerbsfähigen Personen (20 – 65 Jahre) von 2018 – 2040

Massiver demografischer Verlust an Arbeitskräften!



- Rückgang der Erwerbspersonen um 294.000 bzw. 23,9%
- Jena bleibt konstant, Erfurt und Weimar geringe Verluste
- Suhl verliert über 40% der Erwerbspersonen!
- nahezu alle anderen Flächenkreise verlieren 25 – 37 %
- Qualifizierte Zuwanderung nötig – Potentiale reichen nicht

Thüringen im Strukturwandel – Mögliche Arbeitskräftequellen

Wo sehen Sie die größten Arbeitskräftepotenziale in Thüringen?

- **A: Langzeitarbeitslose**
- **B: Frauen**
- **C: Arbeit durch Digitalisierung substituieren**
- **D: Auspendler**

Potentiale zur Fachkräftesicherung in Thüringen

Potentiale reichen nicht, um demografischen Rückgang zu kompensieren!

Potential

hoch: ★★★
mittel: ★★☆
niedrig: ★☆☆

	Potential	
• Potential an Arbeitslosen	★☆☆	• 21.300 Langzeitarbeitslose (32,7% Anteil)
• Attraktivität Thüringens als Arbeitsort zur Rückholung von Auspendlern erhöhen	★★★	• Auspendlerüberschuss von 53.100 Personen (125.900 Auspendler zu 72.800 Einpendlern)
• Aktivierung des Potentials von Frauen	★☆☆	• Zweithöchste Beschäftigungsquote (63,3%)
• Aktivierung des Potentials an Älteren	★☆☆	• hohe Beschäftigungsquote der 55 bis 60-Jährigen
• Aktivierung des Potentials Geringqualifizierter	★★☆	• 31.100 Arbeitslose sowie 74.000 sv-Beschäftigte ohne Berufsabschluss bzw. 134.400 Helfer
• Aktivierung des Potentials schwerbehinderten Menschen	★☆☆	• Geringe Anzahl mit 4.600 Arbeitslosen
• Aktivierung des Potentials der Menschen mit Migrationshintergrund und der Flüchtlinge (Personen mit Fluchthintergrund)	★★☆	• 19.700 Arbeitssuchende (davon 11.900 als Helfer) • 10.700 Arbeitslose (davon 6.700 als Helfer)
• Erhöhung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten	★★☆	• 29,8% (237.400 svB) sind teilzeitbeschäftigt
• Fast vollständige Ausschöpfung des Potentials an der ersten Schwelle (Schulabgänger und Altbewerber)	★☆☆	• Im September 2023 standen 13.600 Stellen 7.800 Bewerber gegenüber.
• Produktivitätssteigerung der Digitalisierung nutzen	★★★	• 1/3 der Berufe sind technisch stark substituierbar!

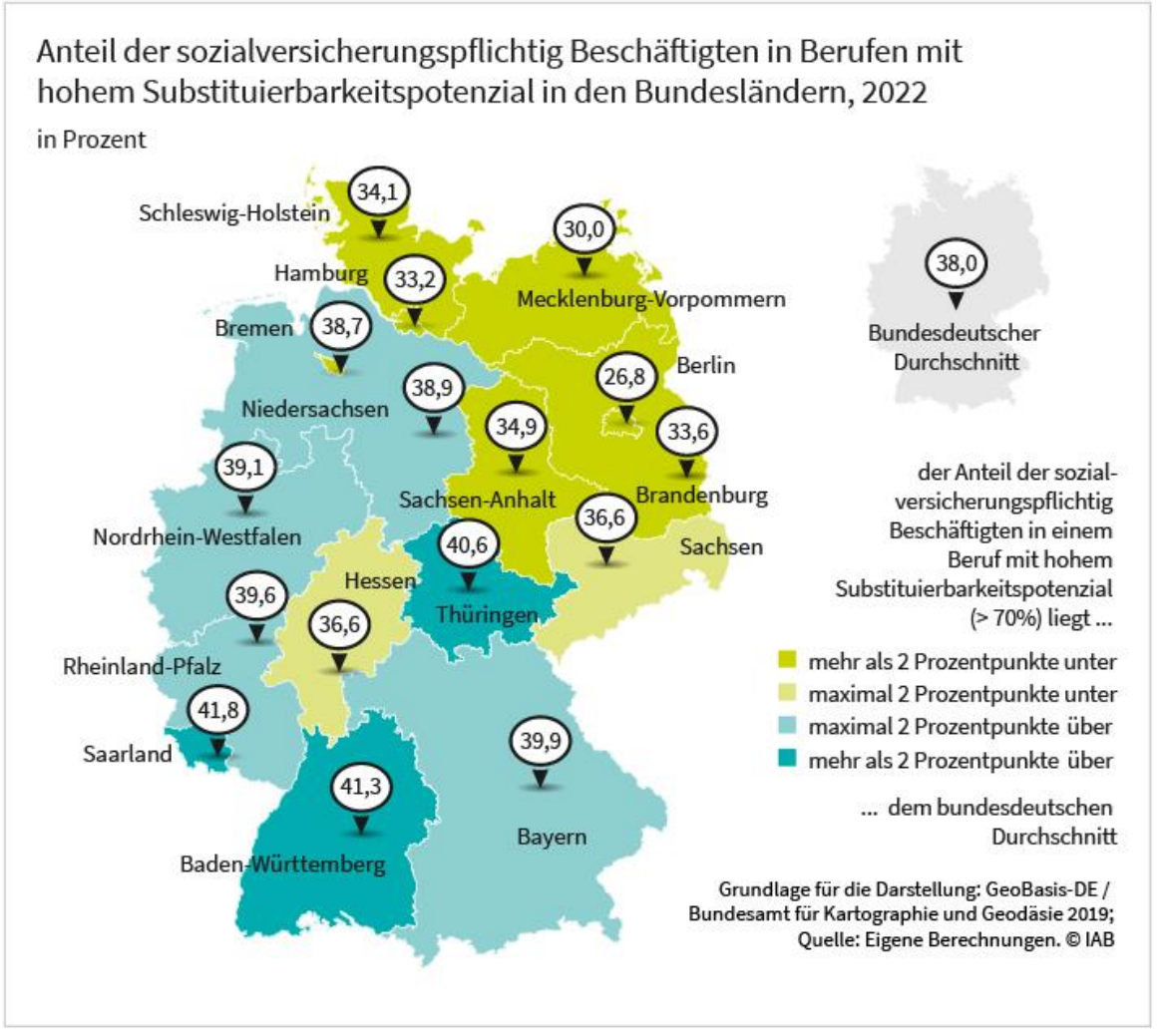
Thüringen im Strukturwandel – Digitalisierung: Chance oder Risiko?

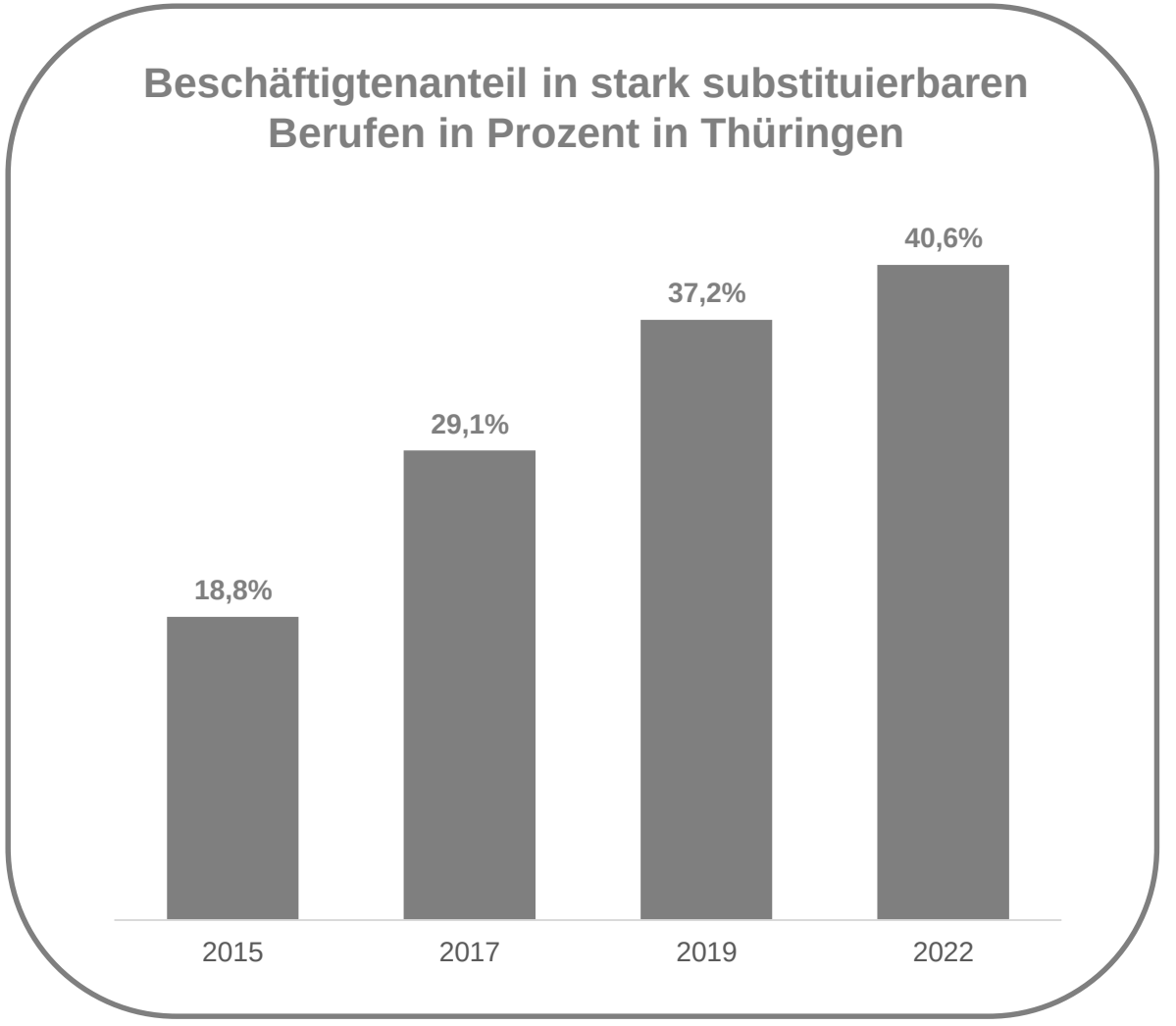
Welche Qualifikationsebene hat Ihrer Meinung nach das größte Substituierungspotenzial?

- **A: Helfer**
- **B: Facharbeiter**
- **C: Experten**
- **D: Akademiker**

Substituierbarkeitspotentiale – IAB-Kurzbericht 5/2024

Thüringen hat aufgrund des hohen Anteils an Fertigungsberufen ein hohes Potenzial

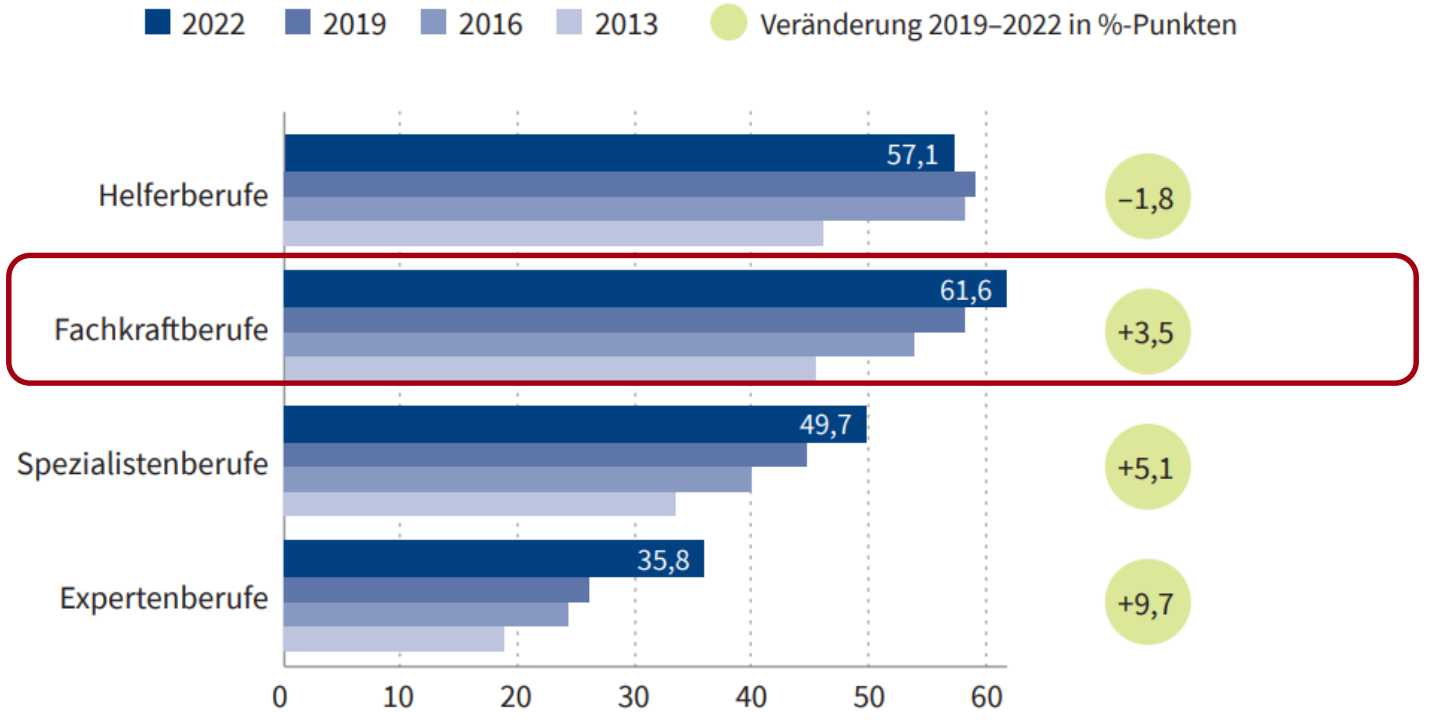




Digitalisierung: Chance oder Risiko?

„Vor allem Hochqualifizierte bekommen die Digitalisierung verstärkt zu spüren“

Anteil der Tätigkeiten, die potenziell von Computern und computergesteuerten Maschinen erledigt werden könnten, in Prozent

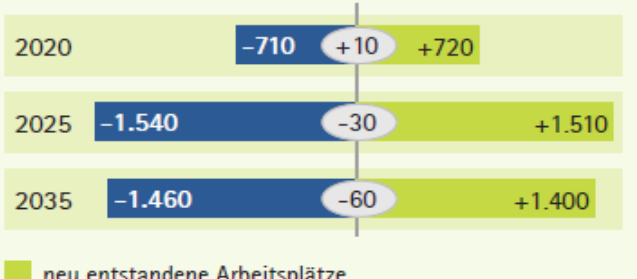


Anmerkung: Durch die Überarbeitung der Klassifikation der Berufe 2010 haben sich insbesondere Verschiebungen von Fachkraft- in Helfer- und Spezialistenberufe ergeben (Härpfer/Neuhauser 2021), sodass man – wenn man diesen Umstellungseffekt berücksichtigt – nicht von einem zwischen 2019 und 2022 sinkenden, sondern einem in etwa gleichbleibenden durchschnittlichen Substituierbarkeitspotenzial bei den Helferberufen sprechen muss.

Quelle: Dengler/Matthes (2015, 2018, 2021), eigene Berechnungen für 2022. © IAB

Gesamtzahl der Arbeitsplätze kaum verändert

Gewinn und Verlust an Arbeitsplätzen[1] im Wirtschaft-4.0-Szenario im Vergleich zur QuBe-Basisprojektion, in 1.000



[1] Zahl der Erwerbstätigen im jeweiligen Jahr (in 63 Wirtschaftszweigen, 50 Berufsfeldern, 4 Anforderungsniveaus).

Quellen: Schorket al. 2018, job-futuromat.iab.de

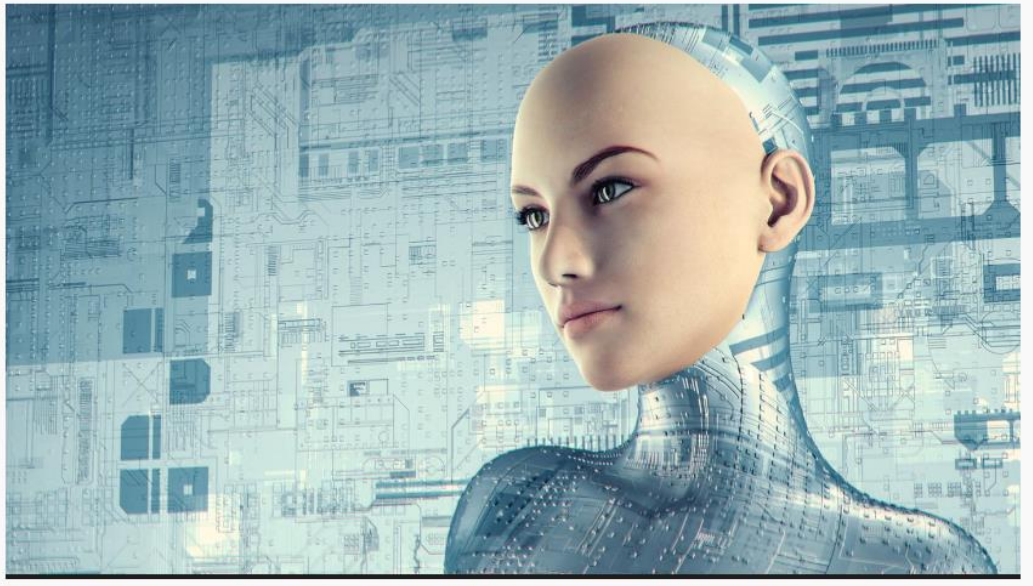
- Durch die Digitalisierung können Jobs wegfallen, sich verändern oder neu entstehen. Prognosen des IAB gehen davon aus, dass sich der Gewinn und Verlust von Arbeitsplätzen bis 2035 ungefähr die Waage hält.
- Bundesweit liegt der Anteil der Berufe mit einem hohen Substituierungspotenzial (>70 %) bei 38,0 %.

Mein Chef, die Maschine

Die Software-Firma Fujian Netdragon Websoft, die Spiele entwickelt, beschäftigt schon seit August vergangenen Jahres eine KI als rotierende CEO. Sie heißt Tang Yu und wurde darauf trainiert, Analysen durchzuführen, Führungsentscheidungen zu treffen, Risiken zu bewerten und die Arbeitsabläufe möglichst effizient zu gestalten.
Dabei soll sich die virtuelle Chefin gar nicht schlecht machen. Während der Hang-Seng-Index – und damit zahlreiche Firmen unter menschlicher Führung – seit August leicht ins Minus drehte, brachte es das KI-gesteuerte Unternehmen auf ein Aktienplus von 18,2 Prozent.

HONG-KONG

Sie arbeitet 24 Stunden am Tag und verzichtet auf Mega-Gehalt: Konzern setzt KI als CEO ein – und ist hochzufrieden



Wer sagt denn, dass eine KI nur Einstiegspositionen in verschiedenen Branchen bedroht? Auch für Chefetagen ist der Einsatz von KI interessant.

© gremlin / Getty Images

https://www.stern.de/digital/technik/kein-gehalt--kein-schlaf--software-konzern-setzt-ki-als-ceo-ein-33309376.html

2. Der Job-Futuromat: Was heute schon durch Digitalisierung möglich ist!

Der Jobfuturomat – wie hoch ist das Substituierungspotenzial in Ihrem Beruf und wie finde ich in eine geeignete Anpassungsqualifizierung?

Bitte benennen Sie einen/Ihren Beruf und wir befragen den Job-Futuromaten, welche Tätigkeiten durch Computer oder computergesteuerte Maschinen ersetzt werden können?

3. PYTHIA: Ohne Plan ist Alles Nichts!

Fest im Blick:
Klein- und mittelständische Betriebe in Thüringen

Schätzen Sie bitte, wie hoch der Anteil der Betriebe in Thüringen mit weniger als 10 Beschäftigten ist!*

- **A: mehr als 60%**
- **B: mehr als 70%**
- **C: mehr als 80%**
- **D: mehr als 90%**

Es sind 92,0% der Betriebe.

*** Quelle: Betriebsdatenbank der BA**

4. „mein NOW“ – Das Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung

Was steckt in „mein NOW“?
Ein Produktüberblick

Dafür steht „mein NOW“

- Zentraler und niedrigschwelliger Online-Zugang zum **Ökosystem** der beruflichen Weiterbildung
- **Neutral** gestaltetes Online-Angebot mit einer **gleichberechtigten** Übersicht über Weiterbildungsangebote aller **Partner**
- Durchgehende, individuelle **Nutzendenreise** für eine langfristige Begleitung bei der beruflichen Weiterbildung

Ziel ist, in einem Zusammenspiel von miteinander **vernetzten Angeboten** Informationen und Dienste zum Thema berufliche Weiterbildung über einen **zentralen digitalen Zugang** für Nutzende bereitzustellen.

Für wen ist „mein NOW“?

Menschen im Erwerbsleben auf der Suche nach beruflicher Weiterentwicklung

Arbeitgeber (insb. KMU) auf der Suche nach geeigneten Weiterbildungen für ihre Mitarbeitenden

Weiterbildungsanbieter, die die Reichweite ihrer Weiterbildungsangebote vergrößern möchten

Diese fünf Dienste bietet „mein NOW“

- Informationen zu Berufen, Branchen & Perspektiven
- Tests zur beruflichen Orientierung
- Suche nach Weiterbildungs-angeboten
- Informationen zu Fördermöglichkeiten
- Informationen zu Beratungs-möglichkeiten

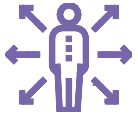
Zielgruppenspezifische Mehrwerte von „mein NOW“

Arbeitgeber

„Arbeitgeber können ihr Personal mit „mein NOW“ fit für die Zukunft machen.“

Umfassende Informationen zur beruflichen Weiterbildung
finden Arbeitgeber auf „mein NOW“ – zentral sowie zeit- und ortsunabhängig.

Unterstützung bei Entwicklungsplänen
durch eine Förder- und Weiterbildungssuche sowie Online-Tests, die Erkenntnisse zum Weiterbildungsbedarf liefern können. Zudem über Trends und Entwicklungen in ihrer Branche informieren und wissen welche Veränderungen bevorstehen und welche Kompetenzen in Zukunft besonders gefragt sind.



Beschäftigte

„Mit „mein NOW“ rüsten sich Beschäftigte für die Arbeitswelt von morgen.“

Passende Weiterbildungen und Fördermöglichkeiten
finden Beschäftigte im Portal, wo sie sich auch inspirieren lassen oder durch Tests wie New Plan Stärken und Perspektiven entdecken können. Die Ergebnisse können Beschäftigten u. a. auch dazu nutzen, um dem Arbeitgeber gezielt und fundiert berufliche Weiterbildungen vorschlagen zu können.

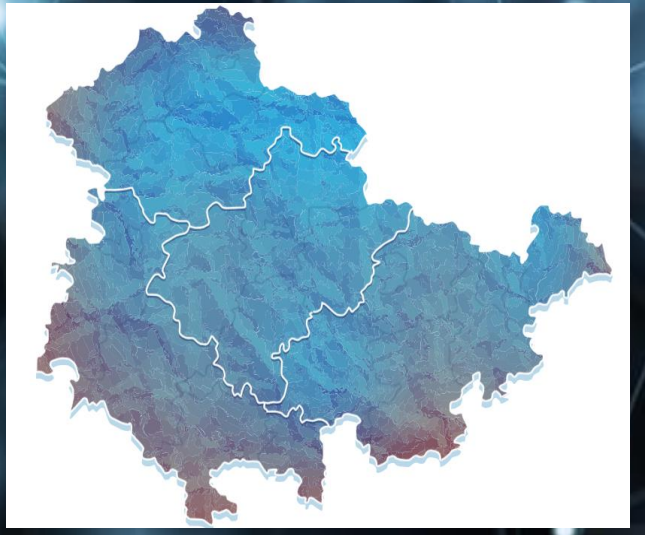
Bei konkretem oder allgemeinem Interesse
können Beschäftigte „mein NOW“ nutzen, um sich bereits im Vorfeld von Beratungsgesprächen z. B. mit der Berufsberatung im Erwerbsleben oder auch als Nachlese über berufliche Weiterbildung zu informieren - und das zeit- und ortsunabhängig.

Arbeitssuchende

„Arbeitssuchende können „mein NOW“ proaktiv nutzen, den Einstieg in eine neue Tätigkeit anzugehen.“

Gezielte Suche vor und nach dem Beratungstermin
Arbeitssuchende können „mein NOW“ zeit- und ortsunabhängig als flankierendes Medium nutzen, um sich im Vorfeld oder als Nachlese von einem Beratungstermin zum Thema berufliche Weiterbildung zu informieren. Durch die Filtermöglichkeit „Bildungsgutschein“ in der „mein NOW“ Weiterbildungssuche können Arbeitssuchende gezielt Weiterbildungen suchen.

5. Weiterbildungsagentur:
Gamechanger auf dem Weg in die Weiterbildungsrepublik



Die Herausforderungen am Arbeitsmarkt sind so hoch wie noch nie und erfordern ein radikales Umdenken und Handeln aller Arbeitsmarktakteure!

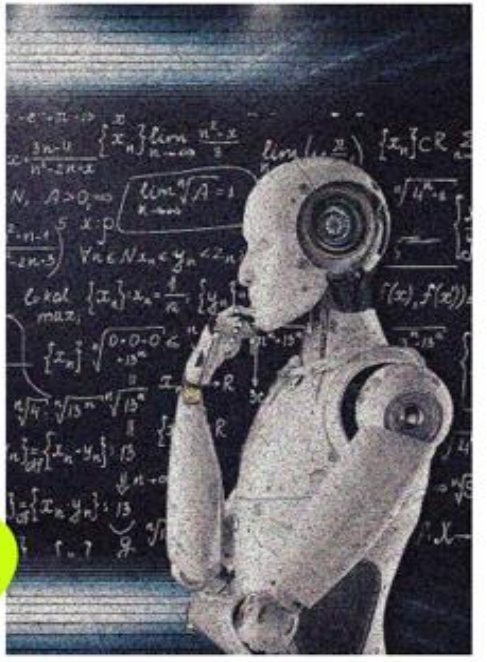
Warum braucht es einen Gamechanger?

NEUE TECHNOLOGIEN VERÄNDERN DIE WELT ...

- Machine Learning/AI
- Robotics
- Blockchain und DAC
- Cloud Computing
- Quantum Computing
- 3D-Druck
- Internet of Things
- ....

...UND DAMIT AUCH UNSERE GESELLSCHAFT

- Weltweit fallen bis 2030 800 Millionen Jobs weg oder werden durch Maschinen ersetzt.
- In Deutschland stehen bis 2030 insgesamt ungefähr 10,5 Millionen Arbeitende vor massiven Veränderungen, 6,5 Millionen davon müssten weitergebildet werden.
- Die Veränderungen kommen 10 Mal schneller und in 300 Mal größerem Ausmaß als bei der Industriellen Revolution.



Quelle: McKinsey Studie „The future of work after Covid-19"

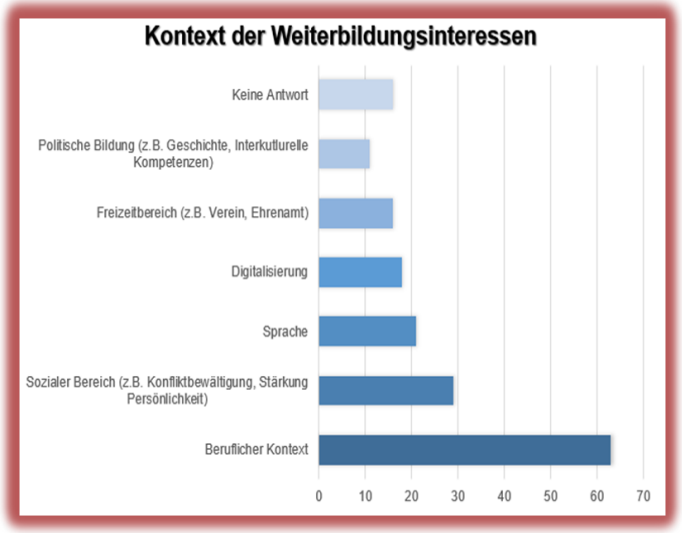
Die Weiterbildungsagentur Thüringen denkt Weiterbildungsberatung völlig neu!

Als Gamechanger wird eine Person oder eine Idee bezeichnet, die das herkömmliche Vorgehen radikal verändert und in der Folge umfassende Bereiche in Wirtschaft oder Gesellschaft revolutioniert.

(Quelle: Haufe Akademie)

Berufliche Weiterbildung:
Wie ist das Stimmungsbild bei den Thüringern?

Weiterbildungsagentur Thüringen Südwest



- ✓ An der Befragung haben 256 Bürger teilgenommen, davon waren 207 Bildungswillige und 202 Beschäftigte.
- ✓ Der Großteil der Befragten (81%) sind zwischen 25 und 67 Jahre alt, wobei der Anteil der 25- bis 44-Jährigen bei 43% liegt.
- ✓ Die Befragten mit Weiterbildungsinteresse sind insbes. im sozialen/pädagogischen Bereich, in der Wirtschaft/Verwaltung und im Lager/Verkehr tätig.
- ✓ 6 von 10 Befragten haben grundsätzlich Interesse an Weiterbildung. Hierbei ist in allen Altersgruppen der Anteil an Weiterbildungsinteressierten ungefähr gleich hoch.
- ✓ Der Weiterbildungsbedarf bezieht sich insbes. auf den beruflichen Bereich (36%). Des Weiteren besteht Weiterbildungsinteresse im Bereich der Soft Skills, persönlicher Kompetenzen (17%), gefolgt von Sprache (12%) und Digitalisierung (11%). Geringes Interesse an Weiterbildung ist im Bereich der politischen Bildung und im Freizeitbereich ableitbar. Bei den Antworten waren Mehrfachnennungen möglich.
- ✓ Bei den Weiterbildungsinteressierten gibt es kaum Abweichungen bzgl. des Weiterbildungsinteresses im beruflichen Kontext in den einzelnen Altersgruppen. D.h. ca. 75% aller Befragten, unabhängig von der Altersgruppe, wollen sich im beruflichen Kontext weiterbilden.
- ✓ Unterschiede sind abhängig vom Alter in den Bereichen Politische Bildung, Freizeit und Sprache erkennbar. Z.B. bei Sprache liegt das Interesse bei den bis 24- bis 44-Jährigen bei 38%. Hingegen ist das Interesse an sprachlicher Weiterbildung in den anderen Altersgruppen geringer (ca. 22%).
- ✓ Bezogen auf die Unterrichtsform präferieren die meisten der Befragten (37%) Weiterbildungen in Präsenz, wobei die über 44-Jährigen mit 44% den größten Anteil ausmachen. Online und Hybrider Unterricht werden mit jeweils ca. 25% bei der gewünschten Unterrichtsform angegeben. Bei den Antworten waren auch Mehrfachnennungen möglich.

Förderlücken in der Beschäftigtenqualifizierung: Nicht in Thüringen oder?

Bildnachweis: https://pixabay.com/de/photos/puzzle-fehlendes-teilchen-654963/

Ist Ihnen ein Bedarf einer Beschäftigtenqualifizierung bekannt, der in Thüringen nicht gefördert werden konnte?

Wenn ja, dann teilen Sie in anonymisierter Form gerne Ihre Erfahrung!

6. Die Welt der un- und angelernten Tätigkeiten verändert sich durch KI-Assistenzsysteme

Bildnachweis: https://artsandculture.google.com/story/kAUBOGs7XS42JQ

Die Arbeitswelt der Zukunft schon heute erleben:
Vom 05.05.2025 bis 13.06.2025 im Berufsinformationszentrum in Erfurt

7. Feedback

Der Workshop bot mir einen Mehrwert, um die betriebliche Weiterbildung in meinem Betrieb / meiner Region weiter voran zu bringen?